

### **Schwerpunktprojekte**

- Entwicklung von Nahversorgungsmöglichkeiten für das Gewerbegebiet Technologiepark und die Universität Bremen
- Entwicklung des Cityresorts durch einen privaten Betreiber

## **3.2. Handlungsfeld Arbeit und Beschäftigung**

Horn-Lehe gehört zu den sogenannten wohlhabenden Stadtgebieten mit einer deutlich geringeren Arbeitslosenziffer als der stadtbremische Durchschnitt und einem deutlich höheren pro Kopf Durchschnittseinkommen.

Der Stadtteil Horn-Lehe gehört nicht zu der besonderen Fördergebietskategorie in denen gezielt ESF-Mittel eingesetzt werden um Arbeitsmarktprojekte für Langzeitarbeitslose umzusetzen.

Folgerichtig gibt es im Handlungsfeld „Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung“ nur ein Projekt in denen ESF-Fördermittel eingesetzt werden.

Das Projekt „hauptberufliche Nachbarschaftshilfe“ unterstützt Senioren und Seniorinnen bei der Haushaltsführung und der Alltagsorganisation. Hier können arbeitssuchende Frauen im Rahmen befristeter Beschäftigungs-Verhältnisse ihre Möglichkeiten für einen beruflichen (Wieder-) Einstieg überprüfen und erweitern. Neben der Arbeit als Nachbarschafts-

helferin, werden den Teilnehmerinnen arbeitsbegleitende Qualifizierungen, soziale und berufliche Beratungen und Praktika angeboten. Insgesamt werden 120 Haushalte durch das o. g. Projekt betreut. Während der Laufzeit des Projekts wurden 70 Teilnehmerinnen mit ESF-Mitteln in Höhe von 110.000 Euro gefördert.

Mit dem Landesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ wurden unterschiedliche Kleinstprojekte im Kopernikus-Quartier umgesetzt. Ein Schwerpunkt dabei war die Unterstützung von Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren, die Schwierigkeiten in der Schule hatten. Unterstützt wurde insbesondere die Suche nach Perspektiven in der Berufsorientierung. Auch Jugendliche, die die Schule bereits verlassen hatten, (z.B. Schulmeider, Jugendliche ohne Schulabschluss, 1€-Jobber ohne Ausbildung) konnten dieses Angebot nutzen. Im Rahmen dieser Unterstützung für die Jugendlichen, wurde auch eine Maßnahme für die Eltern zur Förderung ihrer Erziehungskompetenz durchgeführt.

Weitere niedrigschwellige Angebote bezogen sich auf die EDV- Weiterbildung und im handwerklichen Bereich, auf den Umbau eines Bauwagens, der handwerkliche Fähigkeiten vermitteln sollte. Speziell für Frauen wurde ein Projekt „Transfercoaching“ durchgeführt, mit dem Ziel, langzeitarbeitslosen Frauen einen Weg aus der Perspektivlosigkeit aufzuzeigen.

### **Schwerpunktprojekte**

- Hauptberufliche Nachbarschaftshilfe zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmerinnen.
- Verschiedene Kleinstprojekte im niedrigschwelligen Bereich zur Aktivierung von sozialen und beschäftigungswirksamen Potentialen.

## **3.3. Handlungsfeld Bildung und Wissenschaft**

### **Bildung**

In Horn-Lehe gibt es die Grundschulen Marie-Curie-Schule, Schule an der Philipp-Reis-Straße und die Schule an der Horner Heerstraße. Die Marie-Curie-Schule kooperiert mit der Wilhelm-Focke-Oberschule im Bereich Begabungsförderung. Die Schule an der Philipp-Reis-Straße ist ein langjährig sehr erfahrener Standort in der Kooperation mit der Schule am Rhododendronpark (Förderzentrum für die Bereiche Wahrnehmungs- und Entwicklungsförderung) und entwickelt sich jetzt zum Inklusionsstandort. Deshalb hat sie auch